

Ausstellung in der Sparkasse: 22 Schüler des Berufskollegs Produktdesign entwerfen Sitzmöbel

Die Stühle, die aus der Produktion des Berufskollegs stammen, werden in der Sparkasse ausgestellt.



Bild: Elf verschiedene Stühle und Sitzmöbel haben die Schüler der Klasse Produktdesign vom Berufsschulzentrum Radolfzell kreiert, von links: Ariane Mörsch, Daniela Staiger, Nair Mendes, Biago Galli, Leo Vesper, David Senn, Laura Russo, Paula Gschlecht, Eric Pingel, Jannis Kattere, Matteo Maieru und Miriam Finsler.

Es gibt viele Arten, sich hinzusetzen. Lässig faulenzend, elegant die Beine übereinander geschlagen oder hochkonzentriert am Computer. 22 Schüler des Berufskollegs Produktdesign erhielten von der Lehrerin Ina Frieze die Aufgabe, einen Stuhl für ein Szenario, eine bestimmte "Sitzsituation", zu entwerfen. Als stilistische Vorgabe diente eine Bank in reduzierter Form aus Baubuche und Stahl.

Entstanden sind elf unterschiedliche Stühle, vom Universalsitzmöbel in Z-Form, das als minimalistischer Hocker oder als Beistelltisch dienen kann, über den eher traditionellen, kubischen Stuhl bis zum Barhocker in Form eines aufgebogenen Schlüsselrings. David Senn erzählt, in welchen Schritten sich sein Projekt gestaltet hat. In der Entwurfsphase fertigte er viele Zeichnungen an, doch nichts hat ihn wirklich überzeugt.

Eine Gartensitzgruppe mit einem Verbindungstisch sorgte schließlich für die zündende Idee. Zwei Sitzgelegenheiten mit einem einsetzbaren Tisch sollten es werden. Hocker erschienen Senn zu unbequem. Die Sitzflächen bekamen eine Lehne. Damit der Tisch als Verbindungselement einen trendigen Charakter aufweist, konstruierte Senn ihn so, dass eine Wanne für Eiswürfel darin versenkt werden kann. Das ideale Möbelstück für eine Studenten-WG oder einen kleinen Drink in der Hotellobby, findet Senn.

Der Werkstattelehrer Frank Rothkirch zeigte den Schülern, wie man sechs Meter Rundstahl zuschneidet, schweißt und verarbeitet. Auch die grundlegenden Fähigkeiten der Holzverarbeitung konnten die 22 angehenden Designer in der Werkstatt erlernen. Zum Projekt gehörte ebenso, den Entwurf in CAD (einem computergestützten Entwurfsprogramm) zu zeichnen sowie eine Design- und Materialkostenanalyse mitzuliefern. Die Möbel scheinen anzukommen. Norbert Opferkuch, Leiter des Berufsschulzentrums, und Johannes Zimmermann, Leiter der Sparkassen-Geschäftsstelle in der Hörstraße, ließen sich nach der Vernissage zu einem Plausch nieder. Bis zum 6. Juli sind die Stühle im Foyer der Sparkasse zu sehen.